

Die Ausbildung in der „2. Phase“

INFORMATION AM 14.02.2024

Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Ausbildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung

Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Ausbildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung



Gliederung

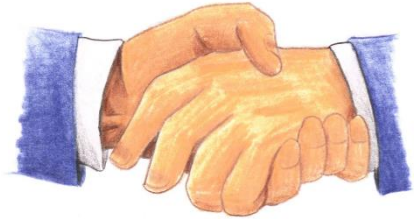
1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Auszubildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung
5. Weitere Arbeitsfelder und Aufstiegsmöglichkeiten



2. Konkrete Ausbildungsarbeit

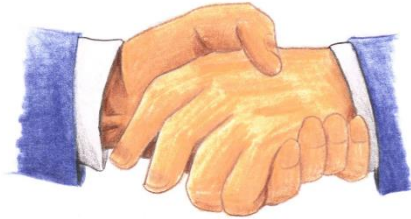
AUSBILDUNGSSCHULEN, ANSPRECHPARTNER,
KOMPETENZBEREICHE, AUSBILDUNGSKONZEPTE

Ausbildungsschulen



Kooperation
Schulen – Studienseminar
in festgelegten Regionen

Ausbildungsschulen

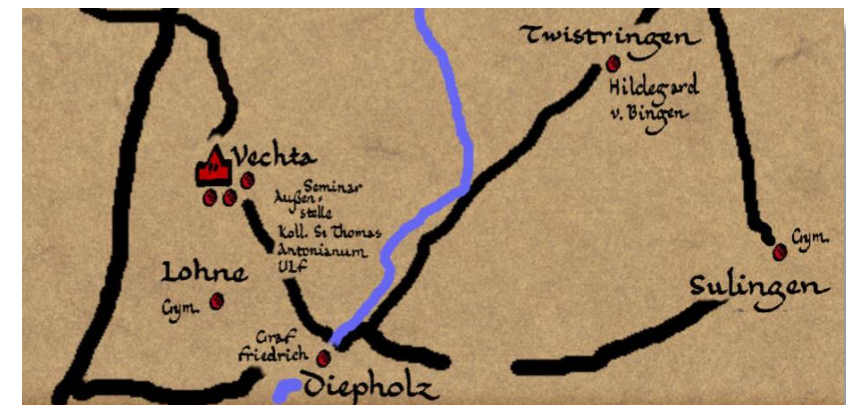
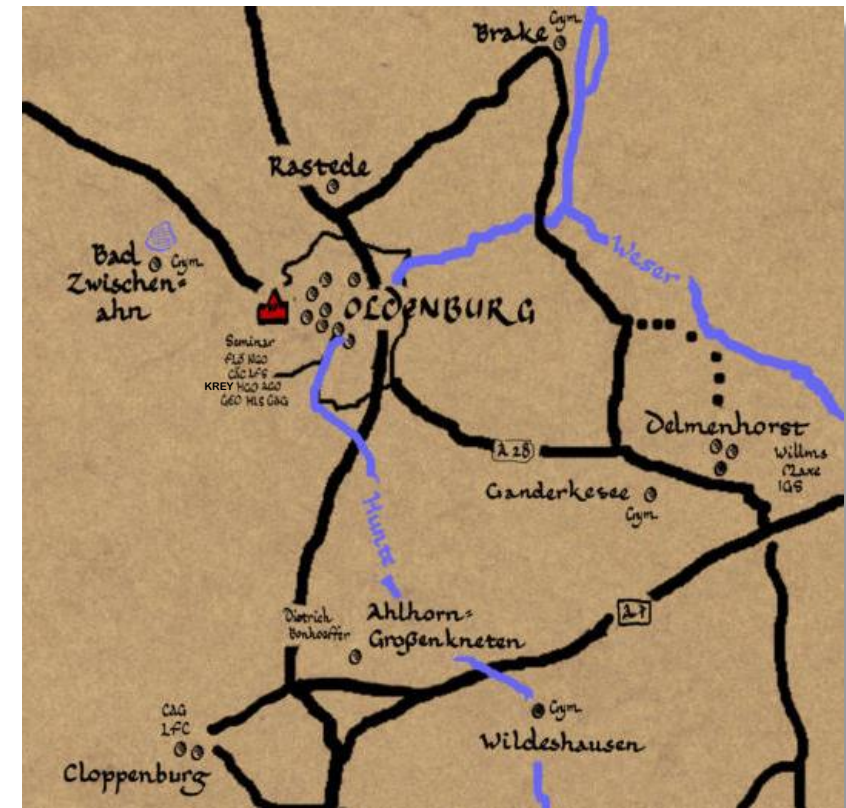


Kooperation
Schulen – Studienseminar
in festgelegten Regionen

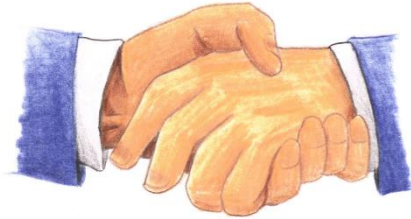
**Studienseminar
Oldenburg
für das Lehramt an
Gymnasien:**
28 Ausbildungsschulen
(Gymnasien, IGS, KGS)

Hauptstelle Oldenburg:
Oldenburg, Bad
Zwischenahn,
Rastede, Brake,
Delmenhorst,
Ganderkesee,
Wildeshausen, Ahlhorn,
Cloppenburg

Außenstelle Vechta:
Vechta, Sulingen,
Twistringen,
Diepholz, Lohne



Ausbildungsschulen



Kooperation Schulen – Studienseminar in festgelegten Regionen

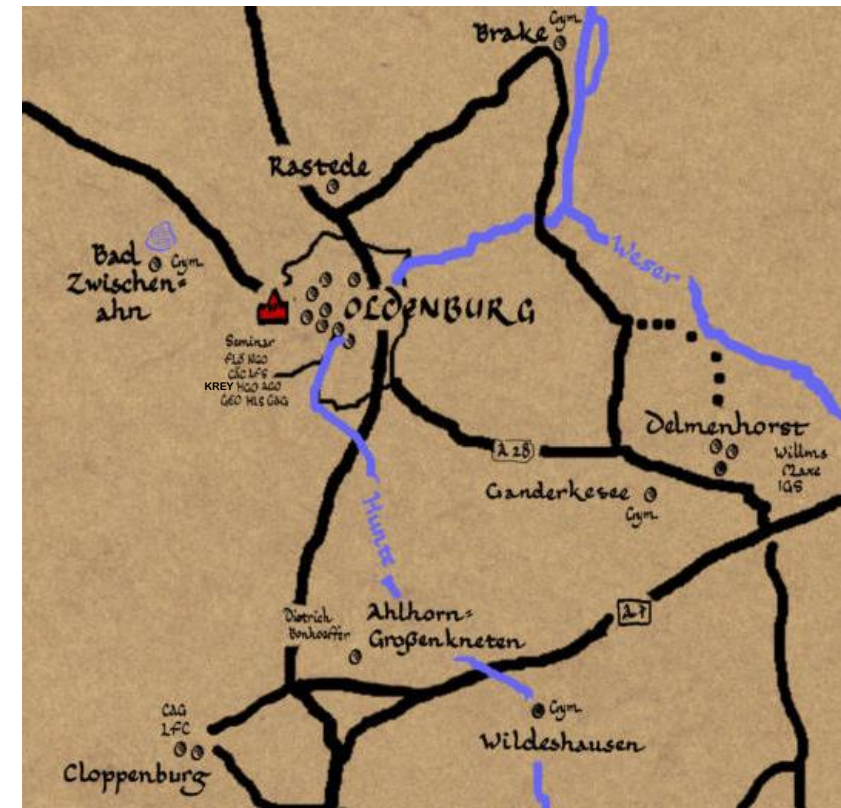
Wer arbeitet mit Ihnen persönlich?

im Studienseminar die Auszubildenden:
die pädagogischen Leiterinnen und Leiter sowie
die Fachleiterinnen und Fachleiter
und in den Schulen:
die betreuenden Fachlehrkräfte

**Studienseminar
Oldenburg
für das Lehramt an
Gymnasien:**
28 Ausbildungsschulen
(Gymnasien, IGS, KGS)

Hauptstelle Oldenburg:
Oldenburg, Bad
Zwischenahn,
Rastede, Brake,
Delmenhorst,
Ganderkesee,
Wildeshausen, Ahlhorn,
Cloppenburg

Außenstelle Vechta:
Vechta, Sulingen,
Twistringen,
Diepholz, Lohne



Wer sind außerdem meine Ansprechpartner/-innen im Studienseminar?



Verwaltung
Oldenburg/Vechta



Frau Wenke
Frau Schultz

Seminarleitung
Oldenburg/Vechta



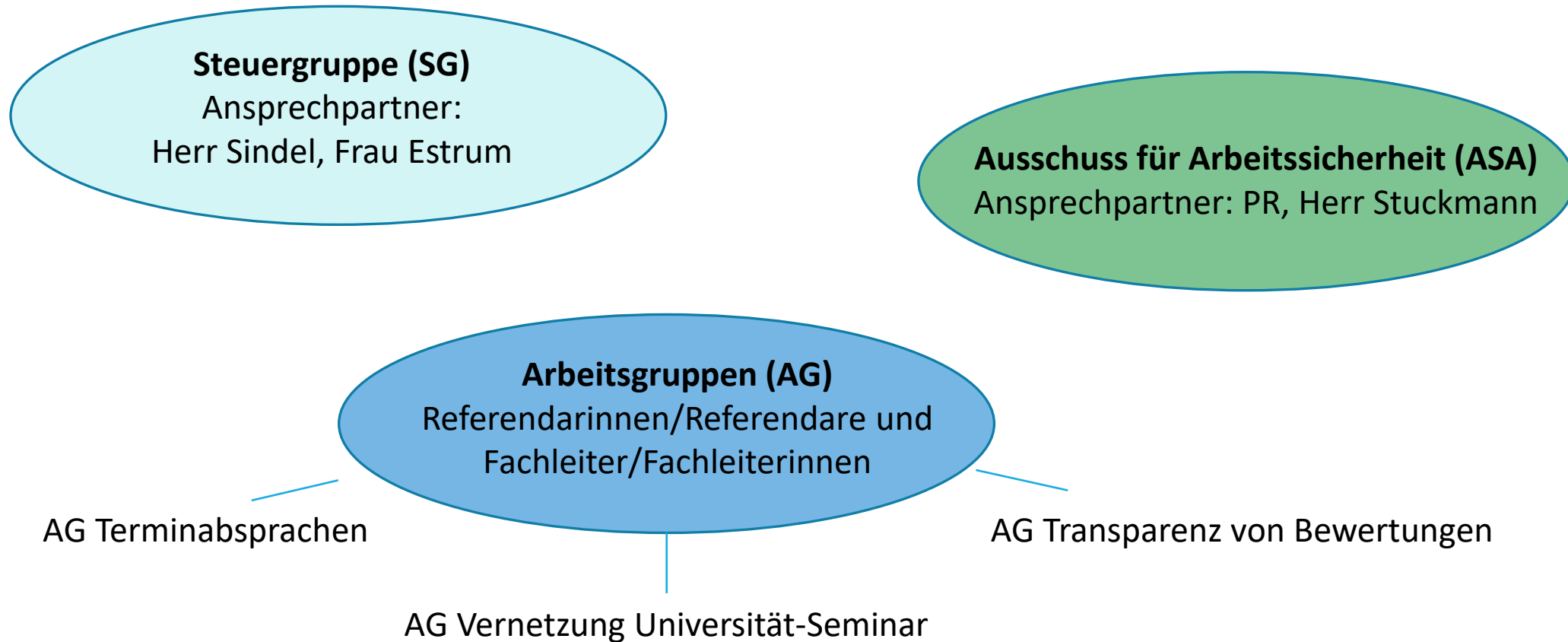
Frau Krause
Herr Stuckmann
Herr Sindel

Personalrat
der Ref.



Kurs I/23 (OL) .../...
Kurs II/23 (OL) Frau Sudheimer/...
Kurs I/24 (OL) .../...

Mitarbeit in Gremien zur Seminarentwicklung, z.B.:



„Der Elefant im Raum“

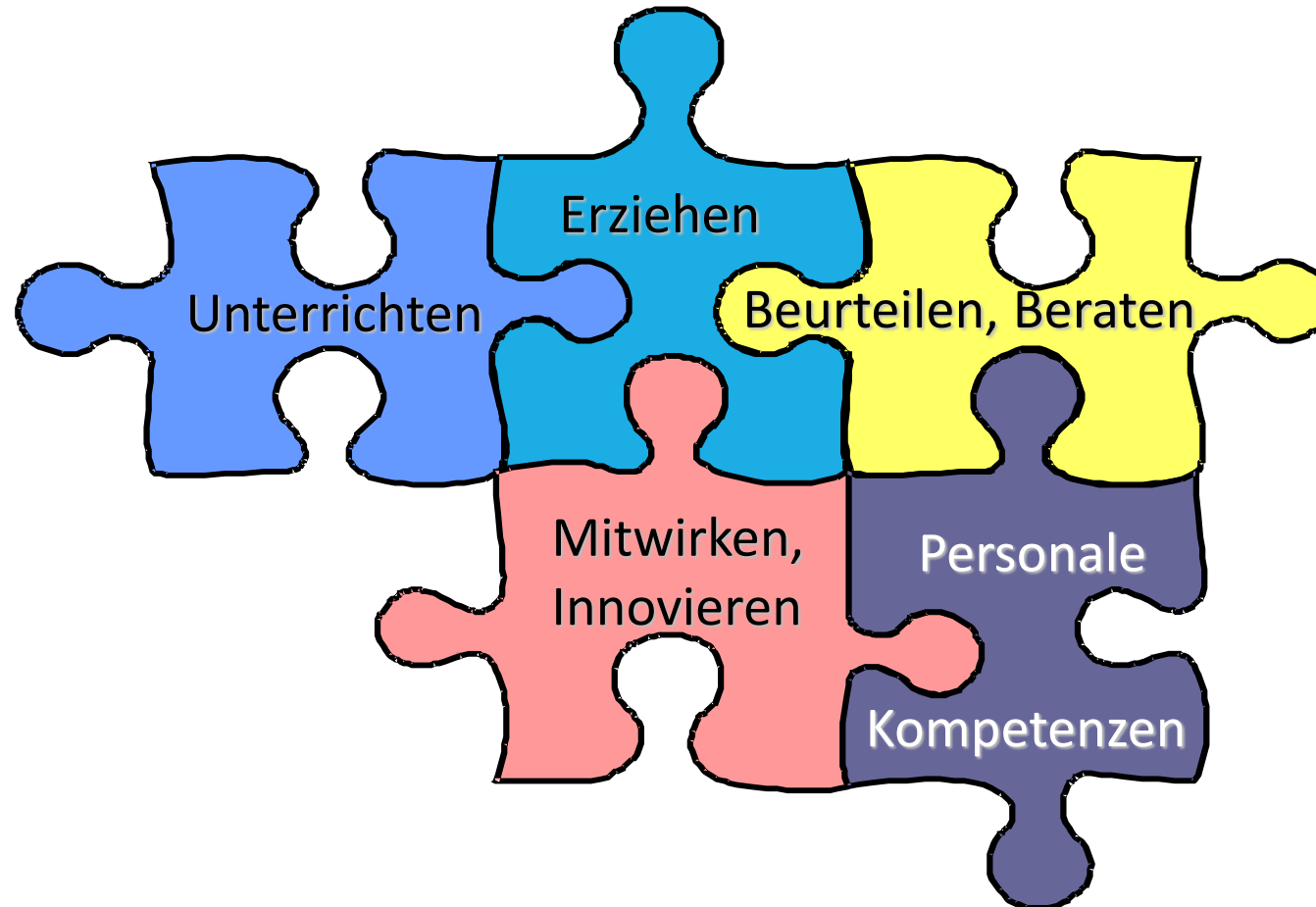
– ein Angebot in der Einführungswoche des Referendariats



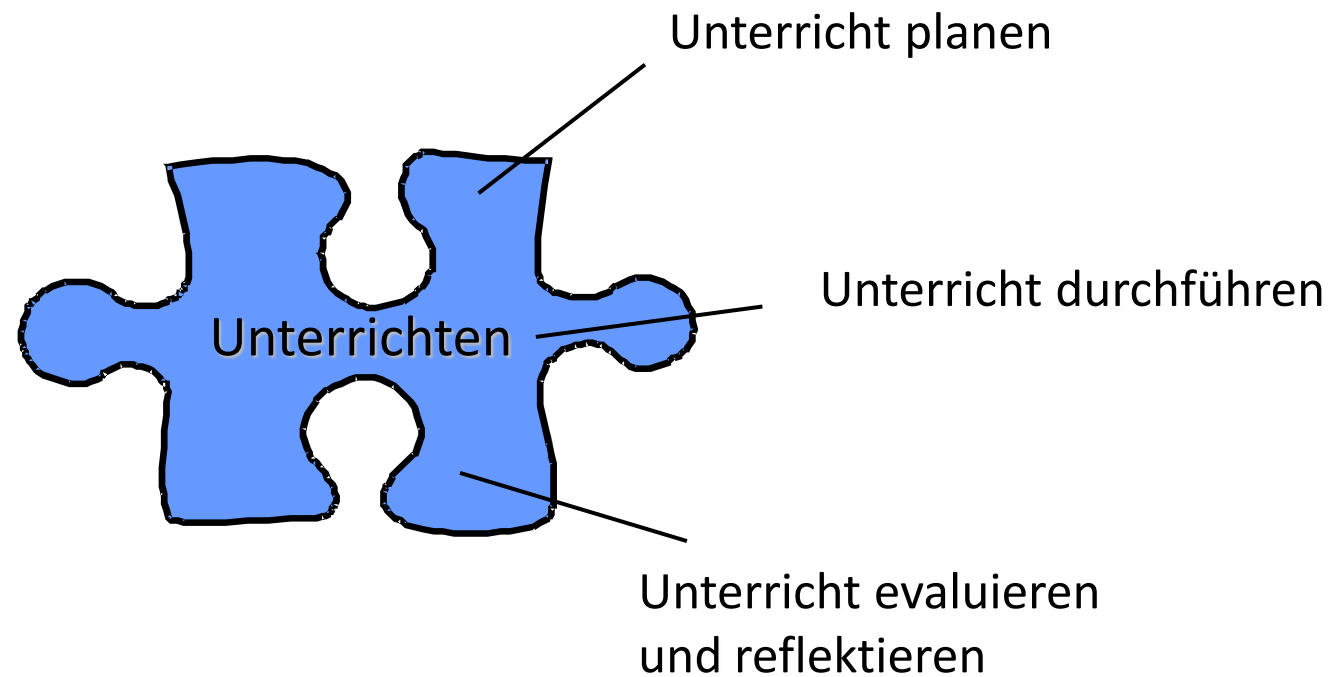
laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVO-Lehr)

5 Kompetenzbereiche

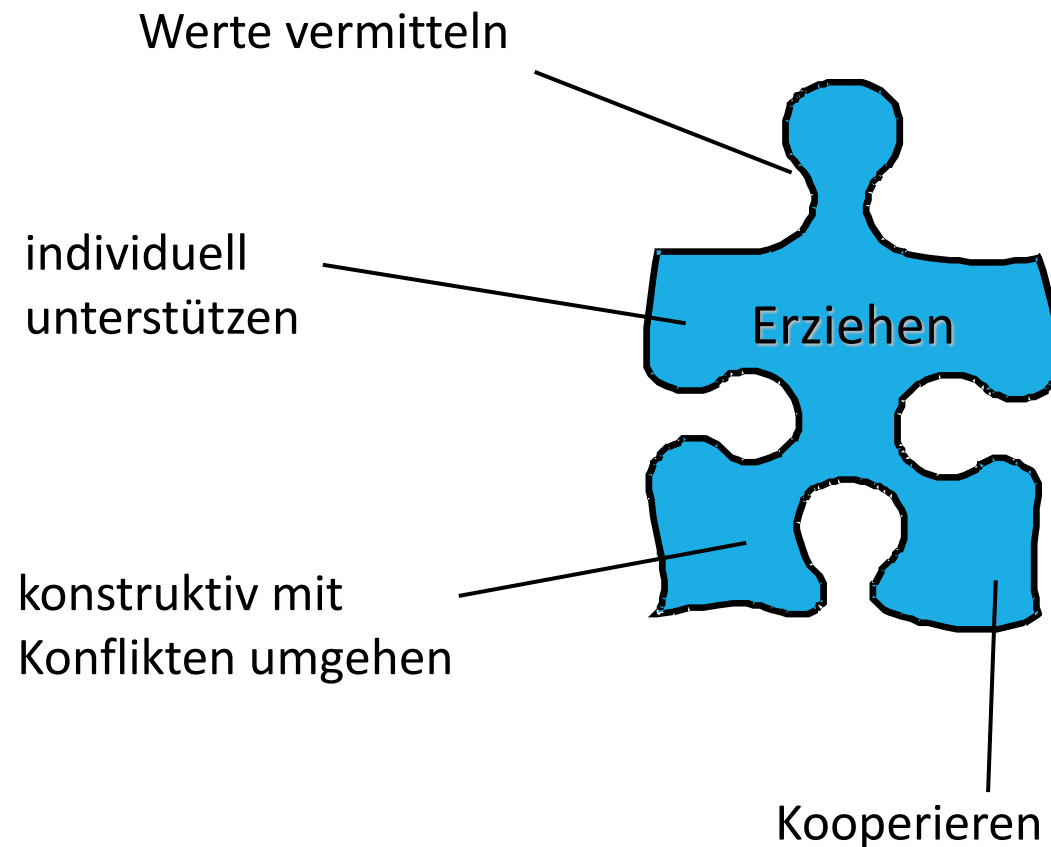
laut Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVO-Lehr)



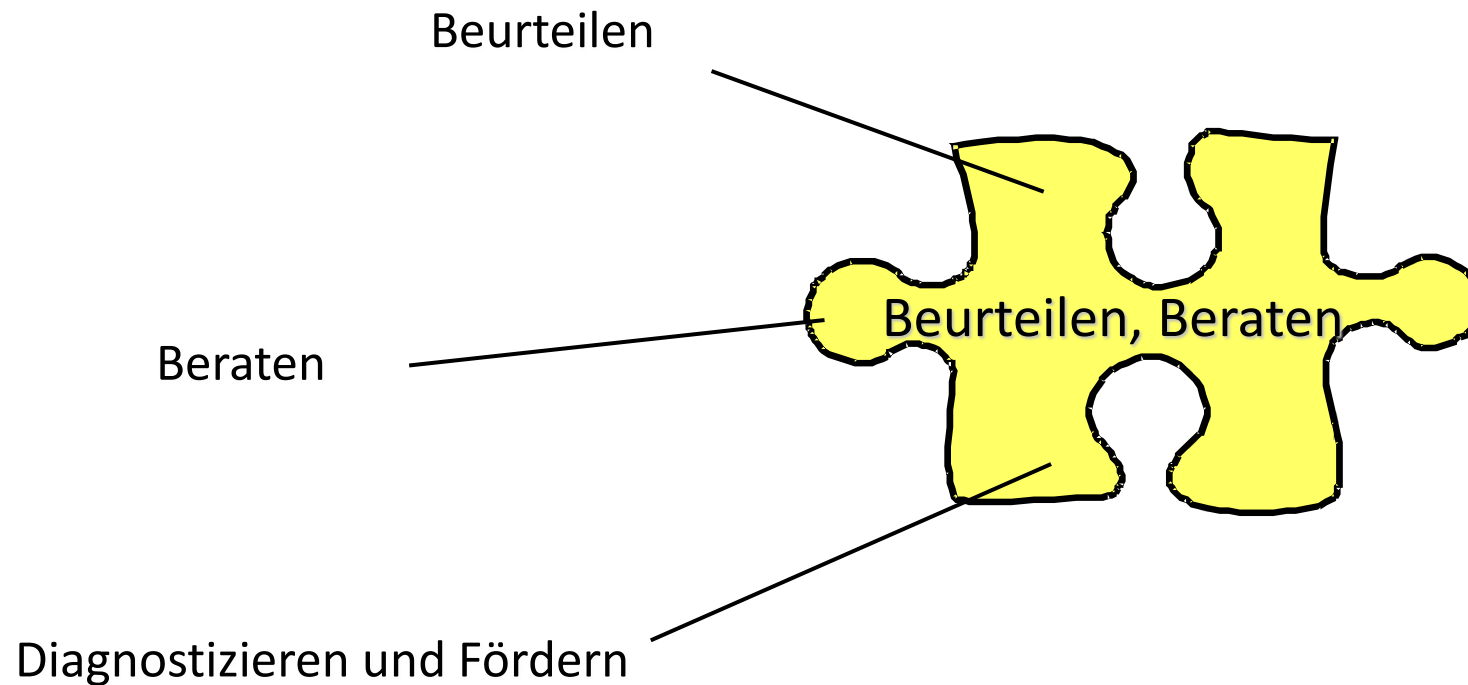
5 Kompetenzbereiche



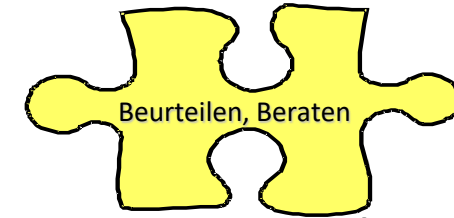
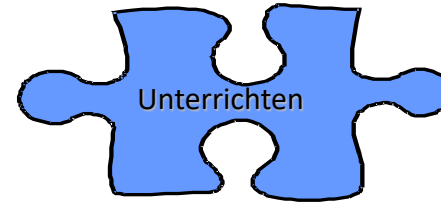
5 Kompetenzbereiche



5 Kompetenzbereiche



Kompetenzbereiche 1 und 4:



Ein Beispiel aus dem pädagogischen Seminar, 4. Quartal

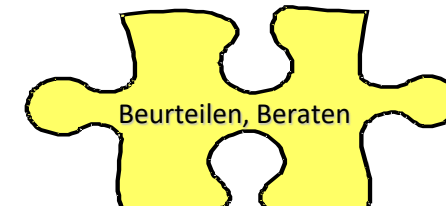
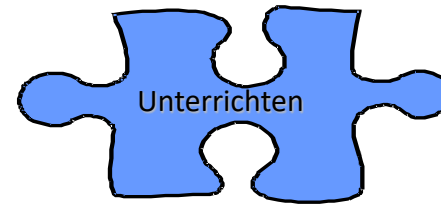
Thema der Sitzung:

Differenzierungsmöglichkeiten

innerhalb einer Unterrichtsstunde

Kompetenzbereiche 1 und 4:

Ein Beispiel aus dem pädagogischen Seminar, 4. Quartal



Thema der Sitzung:
Differenzierungsmöglichkeiten
innerhalb einer Unterrichtsstunde

Programm am 29.11.2022

Zur heutigen Sitzung: Bringen Sie bitte aus Ihrem Unterricht ein Arbeitsblatt mit (ggf. digital), das Sie im Hinblick auf Differenzierungsmöglichkeiten durchdenken bzw. überarbeiten möchten. Halten Sie außerdem das KC Ihres Faches bereit.

14:30 Regularien
Begrüßung, Programm, Protokoll, Aktuelles...

14:45 Ankommen im Thema

schulrechtlichen Rahmen vergegenwärtigen
Theorie-Schub: Überblicke und Anregungen

*Quiz und
Impulsvortrag*

15:40 Differenzieren konkret „auf engem Raum“

Überarbeitung / Variation eigener Materialien

*Kleingruppen-/
Partnerarbeit*

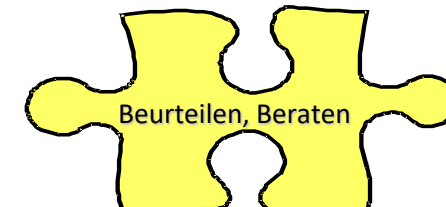
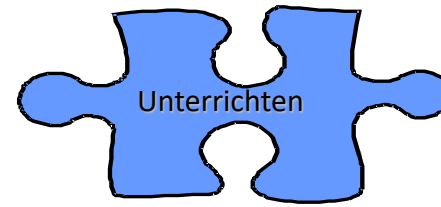
16:15 Austausch und offene Fragen

Plenum

Zur nächsten Sitzung: (siehe Quartalsprogramm!)

- P4-Abiturklausuren Ihrer Fächer inkl. Erwartungshorizont
- mündliche Abiturprüfungen (=P5) Ihrer Fächer inkl. Erwartungshorizont
- mit Ihren Fachkolleginnen/Fachkollegen austauschen

Kompetenzbereiche 1 und 4: Ein Beispiel aus dem pädagogischen Seminar, 4. Quartal



Thema der Sitzung:
Differenzierungsmöglichkeiten
innerhalb einer Unterrichtsstunde

- Voraussetzungen: Lerntheorien, Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Fachmethodik
- Theorie-Praxis-Verknüpfung
- Teilnehmerorientierung

Programm am 29.11.2022

14:30	Regularien Begrüßung, Programm, Protokoll, Aktuelles...
14:45	Ankommen im Thema schulrechtlichen Rahmen vergegenwärtigen Theorie-Schub: Überblicke und Anregungen
15:40	Differenzieren konkret „auf engem Raum“ Überarbeitung / Variation eigener Materialien
16:15	Austausch und offene Fragen

Zur heutigen Sitzung: Bringen Sie bitte aus Ihrem Unterricht ein Arbeitsblatt mit (ggf. digital), das Sie im Hinblick auf Differenzierungsmöglichkeiten durchdenken bzw. überarbeiten möchten. Halten Sie außerdem das KC Ihres Faches bereit.

*Quiz und
Impulsvortrag*

*Kleingruppen-/
Partnerarbeit*

Plenum

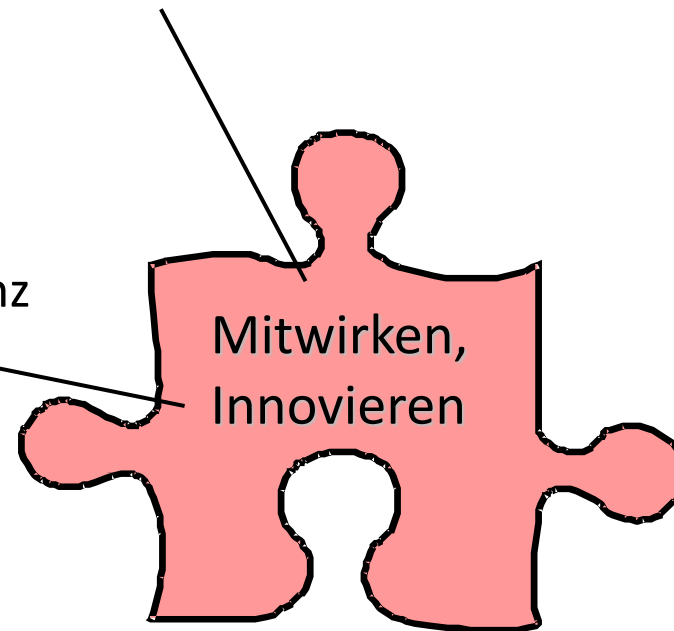
Zur nächsten Sitzung: (siehe Quartalsprogramm!)

- P4-Abiturklausuren Ihrer Fächer inkl. Erwartungshorizont
- mündliche Abiturprüfungen (=P5) Ihrer Fächer inkl. Erwartungshorizont
- mit Ihren Fachkolleginnen/Fachkollegen austauschen

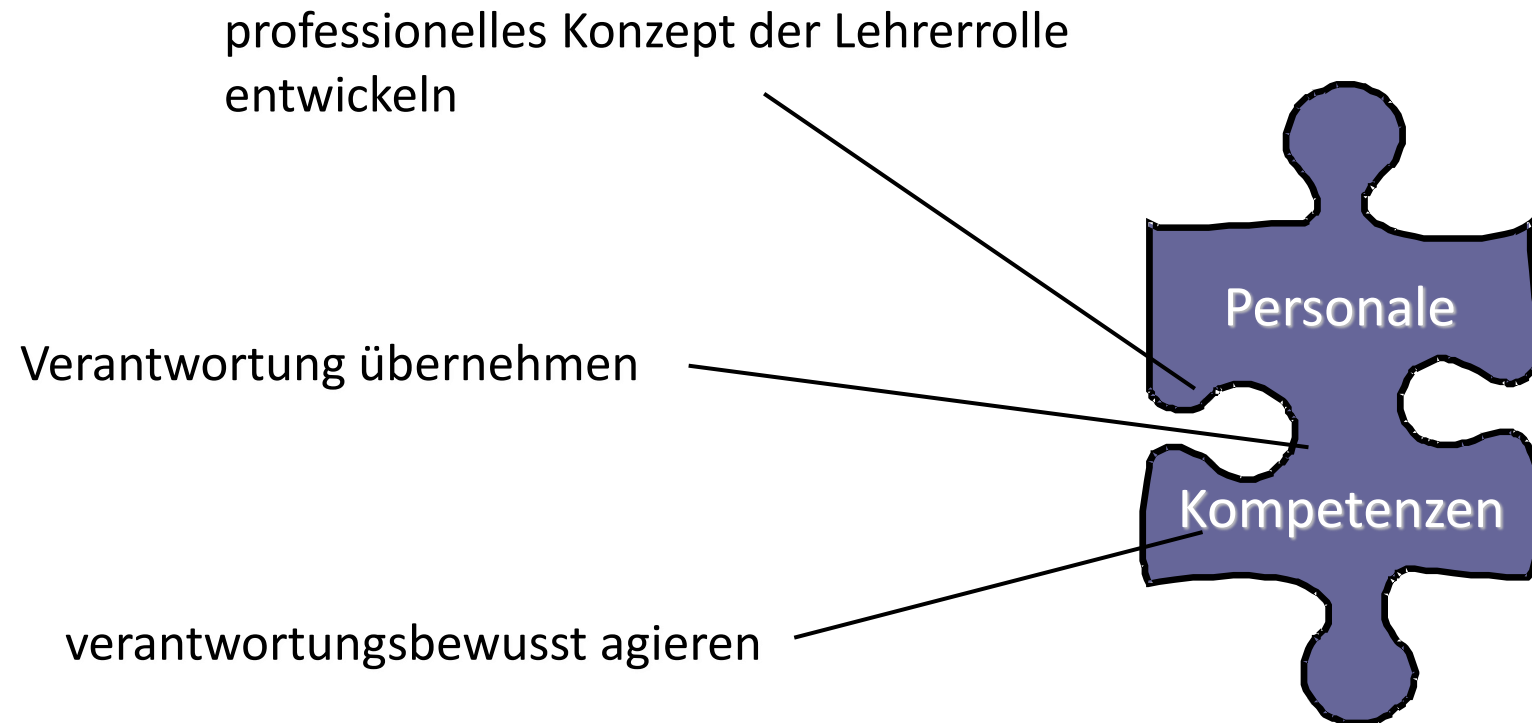
5 Kompetenzbereiche

bei Schulentwicklung mitwirken

eigene Berufskompetenz
weiterentwickeln



5 Kompetenzbereiche



Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?



Offene Haltung und
Verantwortung

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?



Organisation und
Kooperation



Offene Haltung und
Verantwortung

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?

Organisation und
Kooperation

Fachliche
Kompetenzen

Offene Haltung und
Verantwortung

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?

Organisation und
Kooperation

Herausforderungen
sind Lernchancen

Offene Haltung und
Verantwortung

Fachliche
Kompetenzen

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?

?

Organisation und
Kooperation

Herausforderungen
sind Lernchancen

Offene Haltung und
Verantwortung

Fachliche
Kompetenzen

Was hilft mir?

Welche Herausforderungen erwarten mich?



Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung

2. Konkrete Ausbildungsarbeit

- Ausbildungsschulen, Ausbildende
- Wer sind meine Ansprechpartner?
- Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
- Kompetenzbereiche

Fragen dazu?

3. Strukturelles

- Fächer, Seminarveranstaltungen
- Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
- Unterrichtseinsatz

4. Zeitlicher Ablauf

- Unterrichtsbesuche
- Gespräch zum Ausbildungsstand
- Schriftliche Arbeit
- Prüfung

3. Strukturelles

FÄCHER, SEMINARE,
ZUSATZQUALIFIKATIONEN, DRITTES FACH, TEILZEIT
UNTERRICHTSEINSATZ

LAUT APVO-LEHR

Ausbildende, Fächer, Seminare

Ihre ***Ausbilderinnen und Ausbilder*** sind

die pädagogischen Leiterinnen und Leiter sowie
die Fachleiterinnen und Fachleiter

**in den Fächern des Studienseminars,
hier in Oldenburg:**

DE, EN, FR, SN, KU, MU,
GE, PW, RE, WN, PL,
MA, PH, BI, CH, IF, SP

Seminarveranstaltungen nachmittags

2 Fachseminare (14täglich), Pädagogisches Seminar (wöchentlich)

... und das ist auch noch möglich:

Zusatzqualifikationen

hier in Oldenburg: Bilingualer Sachfachunterricht (EN), DaF/DaZ

ein drittes Fach?

auf Antrag an die Seminarleitung innerhalb des 1. Monats

Teilzeit?

auf Antrag und mit Beratung; nur für schwerbehinderte Personen sowie Personen, die mindestens ein minderjähriges Kind oder eine/einen Pflegebedürftige/n betreuen

... und das ist auch noch möglich:

Zusatzqualifikationen?

hier in Oldenburg: Bilingualer Sachfachunterricht (EN), DaF/DaZ

ein drittes Fach?

auf Antrag an die Seminarleitung innerhalb des 1. Monats

Teilzeit?

auf Antrag und mit Beratung; nur für schwerbehinderte Personen sowie Personen, die mindestens ein minderjähriges Kind oder eine/einen Pflegebedürftige/n betreuen

und ... und ... und ...

*Wenden Sie sich an die Seminarleiterin oder den Seminarleiter Ihres Vertrauens!
Gern auch VOR dem Referendariat oder VOR der Bewerbung!*

Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Ausbildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung

Fragen dazu?

3. Strukturelles: Unterrichtseinsatz

STUNDENZahl, EIGENVERANTWORTLICH/BETREUT
UNTERRICHTSBESUCHE

LAUT APVO-LEHR

Ausbildungsunterricht



eigenverantwortlicher Unterricht (EU)
(18 Wochenstunden verteilt auf 3 Halbjahre)



betreuter Unterricht (BU)

durchschnittlich 10 Stunden pro Woche

Beispiel für eine Stundenverteilung

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr
eigenverantwortlich	6	8	4
betreut bei Fachlehrkräften	6	2	4
Σ	12	10	8

Beispiel für eine Stundenverteilung

	1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr
eigenverantwortlich	6	8	4
betreut bei Fachlehrkräften	6	2	4
Σ	12	10	8

In der jeweiligen Lerngruppe unterrichten Sie ...

... im **eigenverantwortlichen Unterricht (EU)**: in der Regel für ein halbes Jahr

... im **betreuten Unterricht (BU)**: max. etwa 3 Monate, Unterrichtseinheiten im Wechsel mit Fachlehrkräften



breites Spektrum der Jahrgangsstufen (Sek. I/Sek. II), besonders auch Qualifikationsphase (Jg. 12 und 13)

Unterrichtsbesuche der Auszubildenden

Insgesamt 24 Unterrichtsbesuche, (Vorgaben MK)

4 weitere Unterrichtsbesuche auf Wunsch der Ref'/des Ref möglich,

d.h. in der Regel (in OL zz.):

10 Unterrichtsbesuche pro Fachleiter/-in,
davon 2 GUBs

8 Unterrichtsbesuche des päd. Leiters/der päd. Leiterin,
davon 4 GUB

GUB = Gemeinsamer Unterrichtsbesuch durch die päd. Leiterin /den päd. Leiter und die Fachleiterin/den Fachleiter

Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Ausbildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung

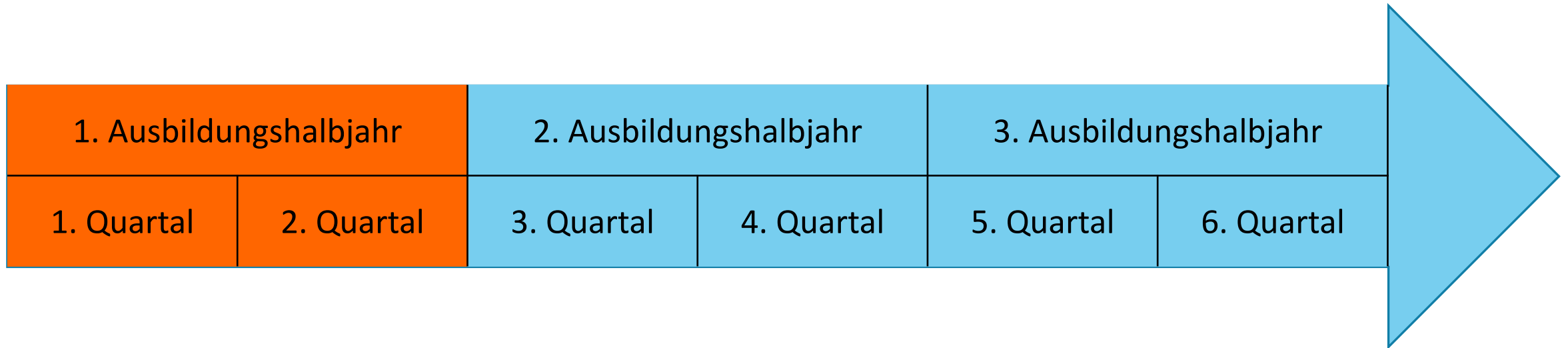
Fragen dazu?

4. Zeitlicher Ablauf

UNTERRICHTSBESUCHE, GESPRÄCH ZUM AUSBILDUNGSSTAND,
SCHRIFTLICHE ARBEIT, PRÜFUNG

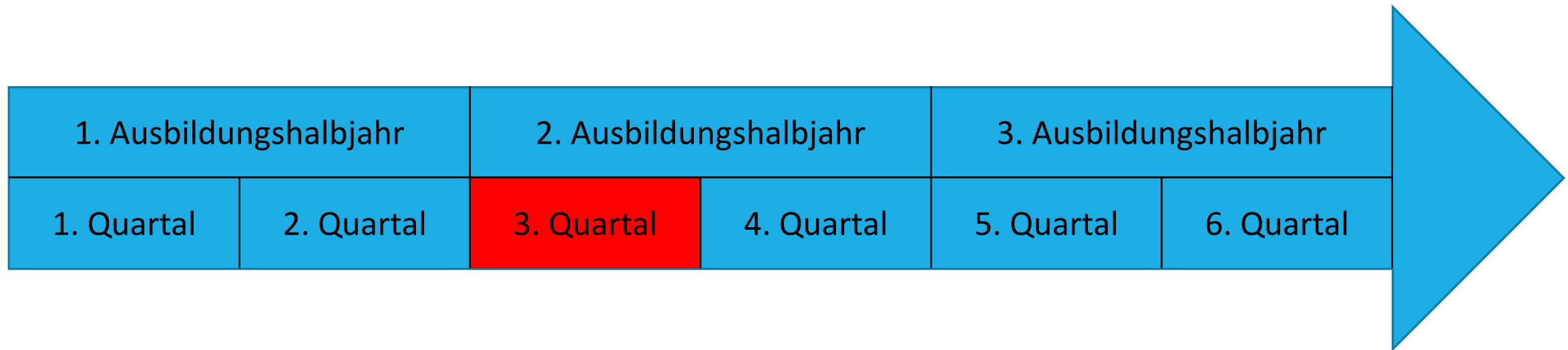
LAUT APVO-LEHR

Bis Ende des 1. Halbjahres



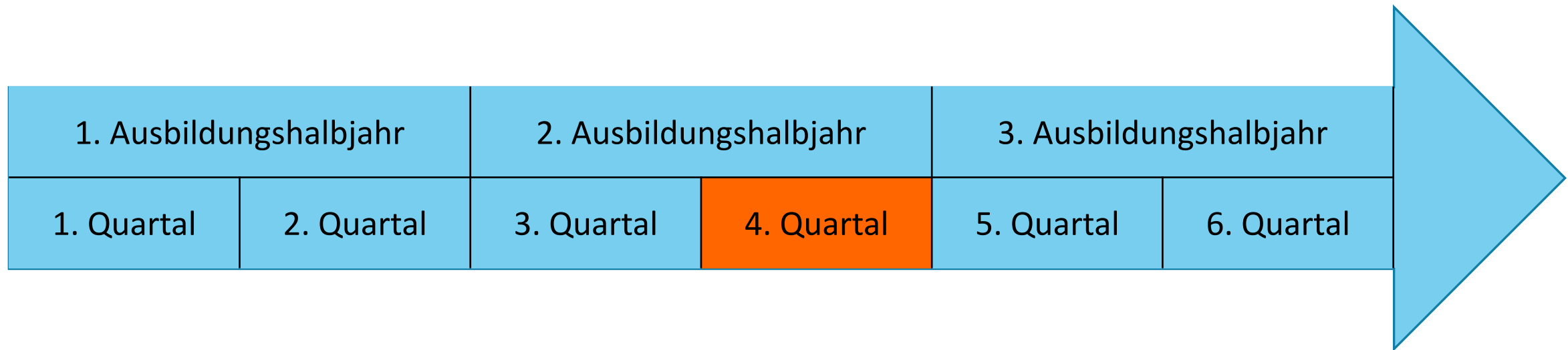
- ca. 5 Unterrichtsbesuche des/-r Fachleiters/-in
- ca. 4 Unterrichtsbesuche des päd. Leiters / der päd. Leiterin
- davon je 1 GUB pro Fach (ausführliche Info im Päd. Seminar)

Zu den Kurzferien (Herbst oder Ostern)



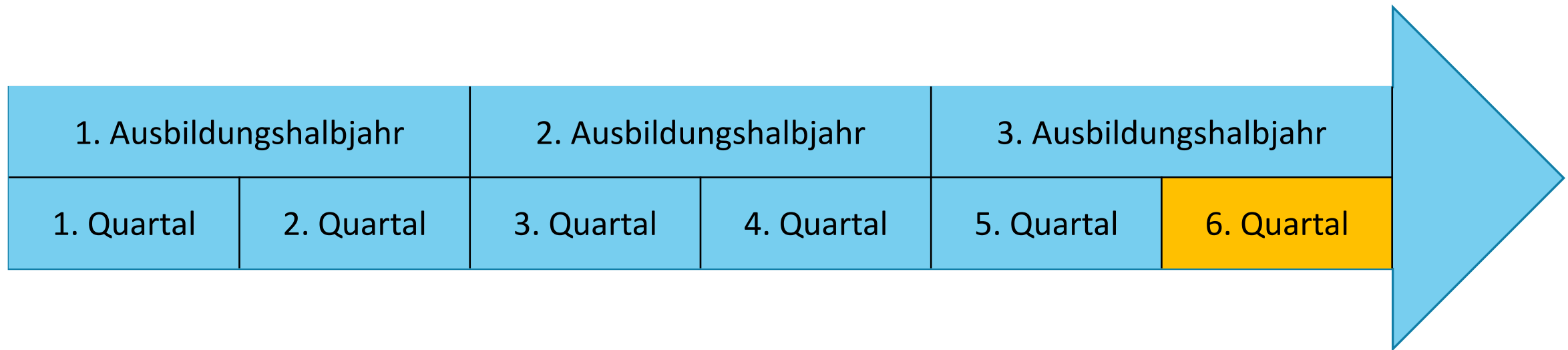
Gespräch zum Ausbildungsstand „GAST“: Bilanz und Ausblick

Nach dem zweiten Ausbildungshalbjahr



- **Schriftliche Arbeit:** Reflexions- und Analysefähigkeit, Praxisbezug
- Abgabe der Arbeit (15 Seiten) bis spätestens Ende des 2. Ausbildungshalbjahres

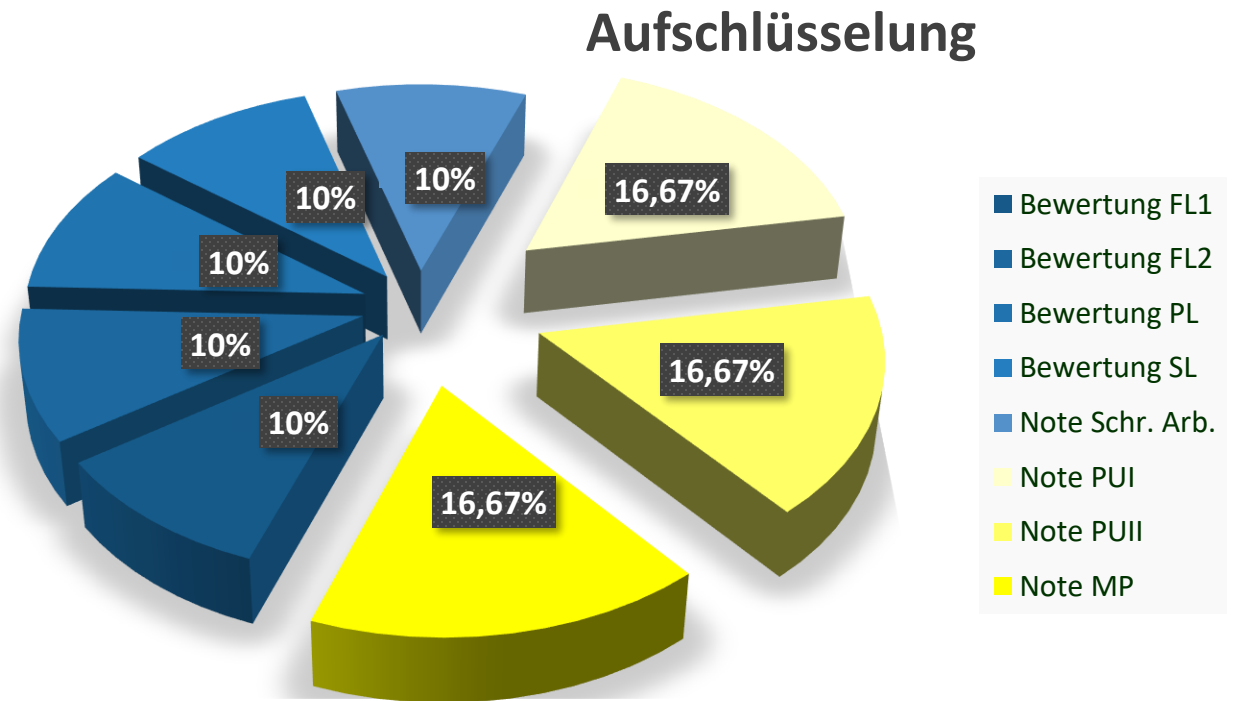
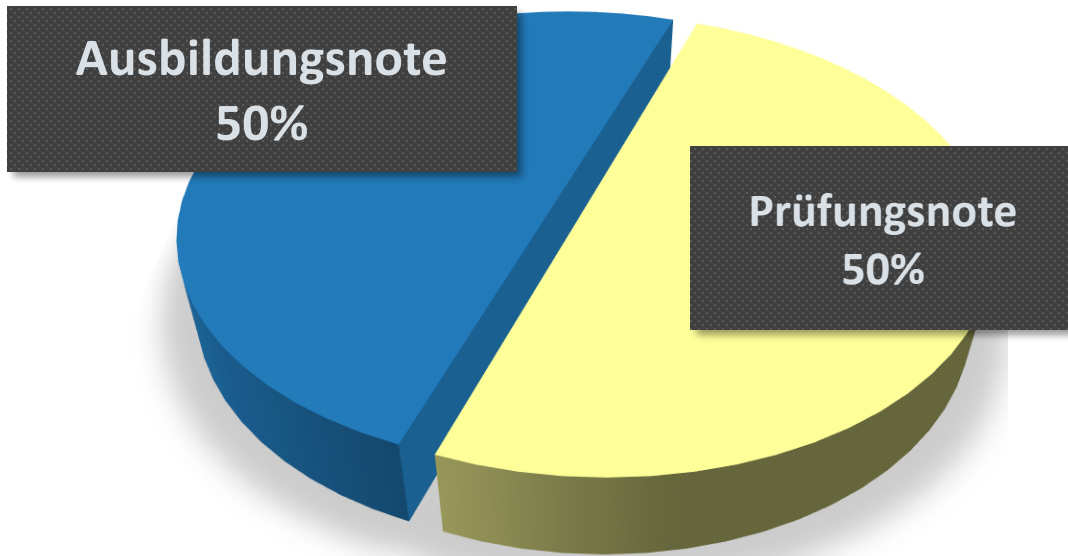
Im 6. Quartal



Prüfungsphase:

- drei Prüfungsteile: Prüfungsunterricht I, Prüfungsunterricht II, mündliche Prüfung
- i.d.R. an **einem** Tag

Zusammensetzung der Gesamtnote



Gliederung

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Konkrete Ausbildungsarbeit
 - Ausbildungsschulen, Ausbildende
 - Wer sind meine Ansprechpartner?
 - Was hilft mir? Welche Herausforderungen erwarten mich?
 - Kompetenzbereiche
3. Strukturelles
 - Fächer, Seminarveranstaltungen
 - Zusatzqualifikationen, drittes Fach, Teilzeit, ...
 - Unterrichtseinsatz
4. Zeitlicher Ablauf
 - Unterrichtsbesuche
 - Gespräch zum Ausbildungsstand
 - Schriftliche Arbeit
 - Prüfung

Fragen dazu?

5. Und was geht noch?

EINIGE BEISPIELE FÜR ARBEITSFELDER UND AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN

5. Weitere Arbeitsfelder und Aufstiegsmöglichkeiten

Inhaltliche und organisatorische Arbeit in der Schule und darüber hinaus:

- Personalrat
- KC-Entwicklung
- Fortbildungsangebote
- Abiturkommission
- Schulvorstand
- Qualitätsentwicklung, Steuergruppenarbeit
- Praktikumsbetreuung (in der Schule / in der Uni)
- Fachobfrau / Fachobmann
- ...

Mit Auswahlverfahren und Beförderungsgremien verbunden:

In der Lehrkräfteausbildung am Studienseminar:

- Seminarleiter/Seminarleiterin
- Ständiger Vertreter / Ständige Vertreterin
- Fachleiterin/Fachleiter
(Pädagogik, Fach; mit und ohne
Beförderungsamts)

An einem Gymnasium:

- Schulleiterin / Schulleiter
- Ständiger Vertreter / Ständige
Vertreterin
- Koordinatorin /Koordinator
- A14 Funktionsstellen

Beim Regionalen Landesamt für Schule und Bildung (RLSB):

- Schulfachliche Dezernentin /
Schulfachlicher Dezernent
- Schulentwicklungsberaterin /
Schulentwicklungsberater
- Leiterin / Leiter eines Regionalen
Beratungs- und
Unterstützungszentrums Inklusive
Schule (RZI)
- Fachberaterin / Fachberater
schulfachliche Mitarbeiter/-in (ohne
Beförderung)
- ...

Beim NLQ, beim MK:

- ...

Fragen Sie gern auch im Anschluss!

**ALLES GUTE
für die „Zweite Phase“!**